

Der Arzneimittelmarkt in Deutschland in Zahlen

Verordnungsmarkt und Selbstmedikation



2010

Bundesverband
der Arzneimittel-
Hersteller e.V.

B.A.H

beraten · analysieren · handeln

Hinweise zur Interpretation der Zahlen:

Alle Angaben zu Marktanteilen erfolgen in gerundeten Werten. Rechnerische Ungenauigkeiten treten deshalb nur scheinbar auf.

Eventuelle rechnerische Abweichungen im Bereich der Veränderungsdaten sind mit statistisch notwendigen Korrekturen der Ausgangsdaten zu erklären.

Daten zu verordneten Arzneimitteln umfassen sowohl Verordnungen auf GKV-Rezept als auch auf Privatrezept.

Arzneimittel dürfen unabhängig davon, ob sie rezeptpflichtig sind oder nicht, grundsätzlich nur durch Apotheken abgegeben werden.

Von der Apothekenpflicht ausgenommen sind nur die sogenannten freiverkäuflichen Arzneimittel, die innerhalb und außerhalb der Apotheken verkauft werden dürfen.

Unter dem Begriff Selbstmedikation sind eigenverantwortliche Maßnahmen mit rezeptfreien Arzneimitteln zur Erhaltung der Gesundheit und zur Behandlung von Gesundheitsstörungen zu verstehen.

In den Tabellen, die sich auf pflanzliche Arzneimittel beziehen, werden solche Präparate erfasst, die Arzneimittel sind und ausschließlich aus Pflanzen, Pflanzenteilen, Pflanzenextrakten oder deren galenischen Zubereitungen bestehen. In die Erfassung einbezogen werden auch Kombinationen mit mineralischen oder biogenen Bestandteilen, sofern der Anteil der pflanzlichen Bestandteile überwiegt.

Herausgeber: Bundesverband der Arzneimittel-Hersteller e.V.
Wissenschafts- und Wirtschaftsdienst
U Bieberstraße 71-73, 53173 Bonn
Telefon: (0228) 95745-0
Telefax: (0228) 95745-90
24. Auflage 2011
Gesamtherstellung: KRAHE DRUCK GmbH, Unkel

Inhaltsverzeichnis

- 1 Der Arzneimittelmarkt zu Endverbraucherpreisen 2010
- 2 Der Arzneimittelmarkt in Packungseinheiten 2010
- 3 Festbetragspräparate und Generika im Apothekenmarkt zu Endverbraucherpreisen 2010
- 4 Festbetragspräparate und Generika im Apothekenmarkt in Packungseinheiten 2010
- 5 Indexierte Umsatzentwicklungen im Arzneimittelmarkt seit 1987
- 6 Freiverkäufliche Arzneimittel nach Absatzkanälen zu Endverbraucherpreisen 2010
- 7 Einfluss der Gesundheitsreform (GMG) auf den OTC-Markt in der Apotheke
- 8 Durchschnittspreise für Arzneimittel zu Endverbraucherpreisen 2010
- 9 Der Markt der rezeptfreien pflanzlichen und homöopathischen Arzneimittel in Apotheken zu Endverbraucherpreisen 2010
- 10 Absatzstätten für Arzneimittel 2010
- 11 Die umsatzstärksten Indikationsbereiche der Selbstmedikation in Apotheken, Drogerie- und Verbrauchermärkten, Lebensmitteleinzelhandel, Discountern und Versandhandel zu Endverbraucherpreisen 2010
- 12 Die umsatzstärksten Indikationsbereiche der Selbstmedikation mit pflanzlichen Arzneimitteln (ohne Homöopathika) in Apotheken zu Endverbraucherpreisen 2010
- 13 Branchenkennzahlen der Arzneimittel-Hersteller 2010
- 14 Die Struktur und Entwicklung der GKV-Ausgaben 2010
- 15 Individuelle und solidarische Finanzierung von Arzneimittelausgaben 2010 (pro Kopf)
- 16 Werbeaufwendungen für Arzneimittel außerhalb der Fachkreise 2010
- 17 Erteilte Arzneimittelzulassungen 2010
- 18 Anzahl der insgesamt nach AMG zugelassenen Arzneimittel bis Ende 2010

1 Der Arzneimittelmarkt zu Endverbraucherpreisen 2010

	Mrd. EUR 12/2010	±% gg.Vj.	% Anteil
rezeptpflichtige Arzneimittel ¹⁾	33,31	+ 3	85
rezeptfreie Arzneimittel in der Apotheke ²⁾	5,66	- 2	14
davon			
verordnete rezeptfreie Arzneimittel	1,23	- 5	3
Selbstmedikation	4,42	- 2	11
Apothekenmarkt gesamt	38,97	+ 2	98
außerhalb der Apotheke ohne Discounter	0,22	- 6	1
Gesamt	39,19	+ 2	100

1) ohne Versandhandel

2) inkl. Versandhandel erstmals

Quelle: IMS HEALTH

2 Der Arzneimittelmarkt in Packungseinheiten 2010

	Mio PE	±% gg. Vj.	% Anteil
rezeptpflichtige Arzneimittel ¹⁾	690	- 1	49
rezeptfreie Arzneimittel in der Apotheke ²⁾	689	- 2	46
davon			
verordnete rezeptfreie Arzneimittel	121	- 7	9
Selbstmedikation	566	- 1	37
Apothekenmarkt gesamt	1.379	- 1	95
außerhalb der Apotheke ohne Discounter	69	- 5	5
Gesamt	1.448	- 1	100

1) ohne Versandhandel

2) inkl. Versandhandel erstmals

Quelle: IMS HEALTH

3 Festbetragspräparate und Generika im Apothekenmarkt zu Endverbraucherpreisen 2010

	Mrd. EUR	±% gg. Vj.
Festbeträge gesamt ¹⁾	15,60	- 5
Festbeträge Stufe 1	6,50	- 5
Festbeträge Stufe 2	6,60	- 4
Festbeträge Stufe 3	2,50	- 4
Generika ²⁾	11,86	- 2

1) Die als Festbeträge ausgewiesenen Marktwerte beziehen sich auf alle Arzneimittel, die unter Festbetrag stehen, d.h. auch solche, die selbst gekauft werden.

2) Der Generikamarkt umfasst nach der vorliegenden Definition alle Präparate nach Ablauf des Patentschutzes, falls Nachahmerpräparate auf den Markt gekommen sind.

Quelle: IMS HEALTH

4

Festbetragspräparate und Generika im Apothekenmarkt in Packungseinheiten 2010

	Mio. PE	±% gg. Vj.
Festbeträge gesamt ¹⁾	880	- 4
Festbeträge Stufe 1	503	- 4
Festbeträge Stufe 2	243	- 2
Festbeträge Stufe 3	133	- 6
Generika ²⁾	744	- 3

1) Erfasst werden alle Arzneimittel, die unter Festbetrag stehen, d. h. auch solche, die selbst gekauft werden.

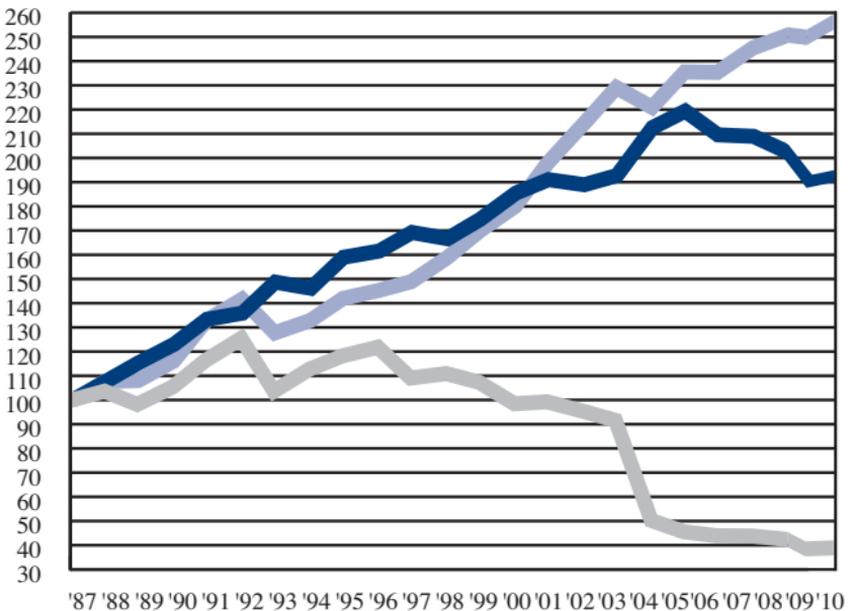
2) Betrachtet werden alle Präparate nach Ablauf des Patentschutzes, falls Nachahmerpräparate auf den Markt gekommen sind.

Quelle: IMS HEALTH

5

Indexierte Umsatzentwicklungen im Arzneimittelmarkt seit 1987

(Indexvergleich, Basis 1987 = 100, bis 2001 nur in Deutschland-West)



Verordnete rezeptfreie AM

Selbstmedikation in Apotheken

Arzneimittel gesamt

Quelle: Eigene Berechnungen und Darstellung

6

Freiverkäufliche Arzneimittel nach Absatzkanälen zu Endverbraucherpreisen 2010

	Mio. EUR	±% gg. Vj.
Gesamt (Apo. + Drog. + LEH + Verbrauch. + Disk + VH)	531,2	- 4,9
Apotheken	283,5	- 5,1
Drogeriemärkte	147,7	- 7,3
Verbrauchermärkte	56,7	- 3,4
Apotheken VH	28,0	+ 6,7
Discounter	9,3	- 3,8
Trad. LEH (<800QM)	6,0	- 4,9
Gesamt ohne Versandhandel & Discounter	493,8	- 5,5
Gesamt mit Versandhandel & Discounter	531,2	- 4,9

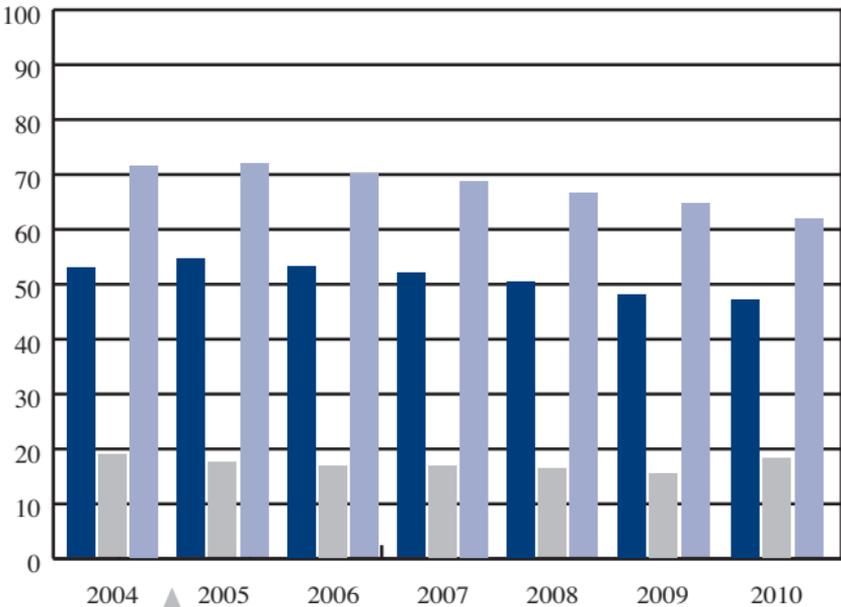
Quelle: IMS HEALTH

Grau unterlegt: Systematik bis 2009 ohne Versandhandel u. Discounter

7

Einfluss der Gesundheitsreform (GMG) auf den OTC-Markt in der Apotheke

(Pro-Kopf-Ausgaben in Euro)



GMG

Selbstmedikation

Verordnete rezeptfreie AM

rezeptfreie AM gesamt

Quelle: Eigene Berechnungen basierend auf IMS HEALTH-Daten

Durchschnittspreise für Arzneimittel zu Endverbraucherpreisen 2010

	EUR/Packung	±% gg. Vj.
REZEPTPFLICHTIGE Arzneimittel*	48,27	3,6
Verordnete rezeptpflichtige Arzneimittel	48,32	3,6
GKV	48,41	3,7
PKV	47,82	2,8
REZEPTFREIE Arzneimittel**	8,22	0,0
rezeptfreie Arzneimittel aus Apotheken	8,16	0,7
Verordnete rezeptfreie AM PKV/GKV	10,12	2,8
GKV	9,40	4,4
PKV	10,80	1,6
Selbstmedikation mit rezeptfreien Arzneimitteln	7,69	0,3
Versandhandel	8,78	- 8,6
Versandhandel verordnete rezeptfreie AM	13,50	- 1,7
SM Versandhandel mit rezeptfreien AM	8,72	- 8,5
Selbstmedikation Gesamt	7,80	- 0,5
Selbstmedikation mit Arzneimitteln außerhalb der Apotheke (Drogerie, Verbrauchermärkte, LEH, Discounter)	3,16	- 1,5
Gesamt	27,06	3,8

* ohne Versandhandel

** mit Versandhandel

grau unterlegt: Systematik bis 2009 ohne Versandhandel

Quelle: IMS HEALTH

Der Markt der rezeptfreien pflanzlichen und homöopathischen Arzneimittel in Apotheken* zu Endverbraucherpreisen 2010

	Mio. EUR	±% gg. Vj.	% Anteil
verordnete rezeptfreie pflanzliche Arzneimittel	200	- 10,6	4
verordnete rezeptfreie homöopathische Arzneimittel	94	- 8,4	2
Selbstmedikation mit pflanzlichen Arzneimitteln	896	- 6,5	18
Selbstmedikation mit homöopathischen Arzneimitteln	294	- 2,2	6
Summe der rezeptfreien pflanzlichen und homöopathischen Arzneimittel	1.484	- 6,4	29
andere rezeptfreie Arzneimittel	3.622	- 1,9	71
Gesamt	5.106	- 3,2	100

* niedergelassene Apotheken ohne Versandhandel

Quelle: IMS HEALTH

10 Absatzstätten für Arzneimittel 2010

	Absatzstätten insgesamt
Apotheken	21.481
Drogeriemärkte	12.950
Verbrauchermärkte	8.635
Reformhäuser	1.448
Gesamt	44.514

Quelle: IMS HEALTH, neuform VDR eG

11 Die umsatzstärksten Indikationsbereiche der Selbstmedikation in Apotheken, Drogerie- und Verbrauchermärkten, Lebensmitteleinzelhandel, Discountern und Versandhandel* zu Endverbraucherpreisen 2010

	Mio. EUR	±% gg. Vj.
Husten- und Erkältung	1.193	± 0
Magen und Verdauung	643	+ 1
Schmerzen	449	- 2
Herz und Kreislauf	402	- 8
Haut, Schleimhäute, Wunden	417	+ 1
Rheuma- und Muskelschmerz	376	- 1
Vitamine und Mineralstoffe	260	- 4
Beruhigung, Schlaf & Stimmungsaufheller	179	+ 1
Tonika und Geriatrika (inkl. Knoblauch)	123	- 9
alle anderen	621	- 3
Gesamt	4.663	- 2

* ab 2010 inkl. Discountern und Versandhandel

Quelle: IMS HEALTH

12 Die umsatzstärksten Indikationsbereiche der Selbstmedikation mit pflanzlichen Arzneimitteln (ohne Homöopathika) in Apotheken* zu Endverbraucherpreisen 2010

	Mio. EUR	±% gg. Vj.
Husten- und Erkältung	311	- 3,6
Herz und Kreislauf	191	- 11,4
Magen und Verdauung	115	± 0,0
Schmerzen/Muskel- und Gelenkschmerzen	66	- 19,0
Beruhigung und Schlaf	68	- 3,0
Tonika/Geriatrika	8	- 14,0
alle anderen	137	- 3,0
Gesamt	896	- 6,2

* niedergelassene Apotheken ohne Versandhandel

Quelle: IMS HEALTH

	Absolut	±% gg. Vj.
Verarbeitende pharmazeutische Betriebe (Anzahl) ¹⁾	317	+ 4,3
Beschäftigtenzahl	103.208	- 4,6
Produktionswert (in Mio. EUR) ²⁾	24.179,3	+ 1,29
Arzneimittelimport (in Mio. EUR)	34.089,2	+ 5,24
Arzneimittlexport (in Mio. EUR)	48.838,4	+ 8,00

1) Daten erfaßt nach neuer WZ 2008.

2) Nach neuer Systematik GP 2009.

Quelle: Statistisches Bundesamt

Die Struktur und Entwicklung der GKV-Ausgaben 2010

	Anteil an den Gesamtaus- gaben in %	Betrag in Mrd. EUR	Veränderung gg. Vorjahr in %
Einnahmen insgesamt ¹⁾	99,77	175,29	+ 1,79
Ausgaben insgesamt	100,00	175,70	+ 2,87
mit Zuzahlung der Versicherten	102,87	180,74	-
Verwaltungskosten (Netto)	5,40	9,48	+11,51
Leistungsausgaben	93,97	165,10	+ 2,81
mit Zuzahlung der Versicherten	96,82	170,11	-
davon u.a. ²⁾			
- ärztliche Behandlung ³⁾	18,80	33,04	+ 2,13
- zahnärztliche Behandlung (ohne Zahnersatz)	4,92	8,65	+ 1,88
- Arzneimittel aus Apotheken und von sonstigen	18,22	32,03	+ 1,04
- Zahnersatz	1,83	3,22	+ 2,88
- Krankenhausbehandlung	33,48	58,82	+ 4,49
- Krankengeld	4,44	7,80	+ 7,73
- Mutterschaft ⁴⁾	0,58	1,02	+ 4,08

1) ohne Dialysesachko. u. Soziotherapie, mit Belegärzten und Ausgaben für ärztl. Beh. bei Empfängnisverhütung etc., ab 2004 Ausgabereduzierung durch Praxisgebühr

2) jeweils mit Zuzahlungen

3) In dieser Ausgabeposition sind enthalten; ärztliche Behandlung, Behandlung durch Belegärzte in Krankenhäusern, ärztliche Beratung und Behandlung bei Empfängnisverhütung, Sterilisation, Schwangerschaftsabbruch, Früherkennung, Mutterschaftsvorsorge, Dialyse-Sachkosten sowie von den Versicherten geleistete Zuzahlungen (Praxisgebühr).

4) ohne stationäre Entbindung und ärztliche Leistungen

Quelle: BMG

	EUR	±EUR gg. Vj.	±% gg. Vj.
rezeptpflichtige Arzneimittel	407,20	+ 13,19	+ 3,35
verordnete rezeptfreie Arzneimittel	15,04	- 0,69	- 4,39
Selbstmedikation mit rezeptfreien Arzneimitteln in der Apotheke	54,03*	- 0,86	- 1,59
Selbstmedikation mit freiverkäuflichen Arzneimitteln außerhalb der Apotheke	2,69	+ 0,01	+ 0,30
Selbstmedikation mit Arzneimitteln insgesamt	56,72*	- 0,85	- 1,49
Arzneimittel insgesamt	479,08	+ 17,76	+ 3,85
GKV-Arzneimittelausgaben	458,86	+ 6,08	+ 1,34
Arzneimittelzuzahlungen ²⁾	25,31	+ 1,79	+ 7,60
GKV-Gesamtüberschuss	20,20	+ 4,81	+ 31,25

* erstmals inkl. Versandhandel

1) Die Daten zur GKV beziehen sich auf Versicherte in der Gesetzlichen Krankenversicherung.

2) Ermittelt auf Basis vorläufiger, gerundeter Rechnungsergebnisse.

Quelle: Eigene Berechnungen

Werbeaufwendungen für Arzneimittel außerhalb der Fachkreise 2010

	Mio. EUR	±% gg. Vj.	% Anteil
Publikumszeitschriften	206	+ 7,5	34,16
Fernsehen	366	- 0,3	60,70
Hörfunk	14	- 3,9	2,49
Tageszeitungen	6	-34,2	0,99
Online	11	+50,4	1,82
Gesamt	603 ¹⁾²⁾	+ 10,5	100,00

1) Von den gesamten Werbeaufwendungen entfallen mindestens 20 Mio. EUR auf die gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtangaben.

2) inkl. Online, bis 2009 nicht erfasst.

Quelle: GfK SE

Erteilte Arzneimittelzulassungen 2010

Zulassungen (nach § 25 AMG) ¹⁾	2.908
davon	
nach der Zusammensetzung:	
Monopräparate	2.556
Kombinationspräparate	352
nach Stoffen:	
Arzneimittel mit neuen Stoffen	341
Arzneimittel mit bekannten Stoffen	2.567
nach der Verschreibungspflicht:	
verschreibungspflichtige Arzneimittel	2.749
nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel	159

1) Diese Aufstellung umfasst nicht die für Tierarzneimittel erteilten Zulassungen.

Quelle: BfArM

Summe Zulassungen/Registrierungen	53.418
rezeptpflichtige Arzneimittel	43.069
rezeptfreie Arzneimittel	8.023
apothekenpflichtige Arzneimittel	7.413
freiverkäufliche Arzneimittel	610
registrierte rezeptfreie Arzneimittel	2.326

Quelle: BfArM

Abkürzungsverzeichnis

AM	= Arzneimittel
ABDA	= Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände, Berlin
AESGP	= Europäischer Fachverband der Arzneimittel-Hersteller, Brüssel
AMG	= Arzneimittelgesetz
Apo.	= Apotheke
BfArM	= Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Bonn
BMG	= Bundesministerium für Gesundheit, Bonn
GfK	= Gesellschaft für Konsumforschung, Nürnberg
GKV	= Gesetzliche Krankenversicherung
GMG	= GKV-Modernisierungsgesetz 2004
GP	= Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken
GPI	= Gesellschaft für Pharma-Informationssysteme, Nürnberg
GRG	= Gesundheitsreformgesetz 1988
GSG	= Gesundheitsstrukturgesetz 1992
3. Stufe	= Dritte Stufe der Gesundheitsreform 1997
gg. Vj.	= gegenüber dem Vorjahr
OTX	= Verordnete rezeptfreie Arzneimittel
OTC	= Rezeptfreie Arzneimittel (gesamt)
PE	= Packungseinheiten
SM	= Selbstmedikation
VDR eG	= Vereinigung Deutscher Reformhäuser eG, Oberursel
WiDo	= Wissenschaftliches Institut der Ortskrankenkassen, Berlin

Ihre BAH-Ansprechpartner

Dr. Uwe May	Gesundheitsökonomie und Statistik Tel.: 02 28/9 57 45 - 49 e-mail: may@bah-bonn.de
Melanie Engel	Sekretariat Tel.: 02 28/9 57 45 - 34 e-mail: engel@bah-bonn.de
Heinz-Gert Schmickler	Pressesprecher Tel.: 02 28/9 57 45 - 22 e-mail: schmickler@bah-bonn.de
Sabine Fischer	Wissenschaftliche Mitarbeiterin Tel.: 02 28/9 57 45 - 18 e-mail: sfischer@bah-bonn.de

Bundesverband der Arzneimittel-Hersteller e.V.

Udierstraße 71-73 · 53173 Bonn
Tel. 0228/95745-0 · Fax 0228/95745-90
Postanschrift:
Postfach 20 12 55 · 53142 Bonn
bah@bah-bonn.de · www.bah-bonn.de

Büro Berlin:
Jägerstraße 67 · 10117 Berlin-Mitte
Tel. 030/20455729 · Fax 030/20455730

Bundesverband
der Arzneimittel-
Hersteller e.V. **B.A.H**

beraten · analysieren · handeln